

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 46  
  
**Artikel:** Berliner Blätter  
**Autor:** Weber, Ulrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-618259>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Berliner Blätter

Von Ulrich Weber

(Gedanken am Fernsehen  
beim Anblick einer  
Massendemonstration  
in Ostberlin)

Und plötzlich sah ich Millionen.  
Dass drüben doch noch soviel wohnen!

Mir steh'n die Ohren steif:  
Am Bildschirm: Aufstand live!

Ich hab' zwar keinen Koffer in Berlin,  
doch zieht mein Interesse stets dorthin.  
Ich kaum verstehe,  
was ich dort sehe.  
Ob ich in meinem Kopfe richtig bin?

Vertrauen,  
über Jahre verlorengegangen,  
ist nicht in Tagen aufzufangen.

Millionen — kann man sehen —  
lernen wieder aufrecht gehen.

Ich glaubte,  
es sei schon alles im Westen. —  
Nun sah ich den grossen Resten.

Wenn die Blätter fallen,  
geht's an den Kragen allen.  
Wenn die Köpfe rollen,  
fragt man: Welchesollen?

Denk' ich an Deutschland in der Nacht:  
Ein ganzes Volk ist dort erwacht.

DDR =  
Die  
Druckwelle  
rollt

Hinter einer kalten Mauer  
wieder Hoffnung anstatt Trauer.